



ETAT DE FRIBOURG  
STAAT FREIBURG

Ecole de Culture Générale Fribourg ECGF  
Fachmittelschule Freiburg FMSF

Avenue du Moléson 17, 1700 Fribourg

T +41 26 305 65 65, F +41 26 305 65 70  
www.fmsfr.ch

## AUFNAHMEPRÜFUNG: März 2021

### Deutsch Muttersprache

**NAME :** ..... **VORNAME :** .....

Die Prüfung (insgesamt 75 Minuten) setzt sich aus folgenden drei Teilen zusammen:

Prüfungsteil I Kurzdiktat (15 Min) ..... /10 Punkte

Prüfungsteil II Textarbeit (45 Min) ..... /30 Punkte

Prüfungsteil II Grammatik (15 Min) ..... /10 Punkte

**TOTAL :** ..... / 100 Punkte



## Prüfungsteil II: Textarbeit (45')

---

### ***Ein neues Kessi muss her! Hilfe tut not: Die Anlagen der Alp Kohlschlag sind in die Jahre gekommen. TEXT MARKUS KOHLER***

Rissig, rostig und unzählige Male **geflickt**: Der Dampfkessel in der Käserei auf der Alp Kohlschlag oberhalb von Mels SG ist eine echte Antiquität. Seit über 80 Jahren feuert ihn ein Käser früh am Morgen mit Holz an, um dann darin die frisch gemolkene Milch zu erhitzen, aus der wiederum Käse, Butter und Jogurt entstehen. Auch wenn die Patina für **Aussenstehende** einen gewissen optischen Reiz hat: Für den, der damit Tag für Tag arbeiten muss, stellt sie eine Herausforderung dar. «Über eine längere Zeit eine **konstante** Temperatur hinzubekommen, ist ein ziemliches Casino», sagt Fredi Steiner. Seit 15 Jahren verbringt der 58-Jährige seine Sommer in den Bergen beim Käsen, seit sechs Jahren auf der Alp Kohlschlag. Sie bietet dem Senner und seiner Frau einen unschlagbaren Vorteil: «Meine Frau kann das angeschlossene Beizli betreuen, so sind wir während der Sommermonate nicht getrennt.»

### **17 Tonnen Käse in einem Sommer**

Die Alp, zwischen 1400 und knapp 2300 Metern Höhe gelegen, hat eine lange Tradition: Seit über 500 Jahren schon besteht sie, zum ersten Mal urkundlich erwähnt wurde sie unter dem Namen «Katschlag» im Jahre 1462. Heute wird die Alp während etwa 100 Tagen von 135 Milchkühen sowie einer Herde mit 165 Jungtieren bestossen. Zum Bestand gehören auch noch 160 Schweine, welche die Schotte der Käserei als Futter erhalten. «Weil wir auch die Milch der benachbarten Alp Schwarzenberg **verwerten**, gelangen im Schnitt täglich etwa 1800 Liter Milch zu mir in die Käserei», sagt Steiner. «Das bedeutet jede Menge Arbeit.» Insgesamt produziert er mit seinem Zusenn in einem Sommer 17 Tonnen Käse – und das in Handarbeit. Das wichtigste Produkt, der Käse, lagert und reift im Keller der Alp, doch der platzt aus allen Nähten. «Ausserdem ist das Klima dort etwas zu warm – kurzum, wir brauchen dringend modernere Räumlichkeiten.» Doch nicht nur der kleine Käsekeller und der alte Kessel sind ein Problem. Auch die komplette übrige Ausrüstung der Sennerei stammt aus dem letzten Jahrhundert. «Auf dem Boden sind viele Plättli im Lauf der Jahre kaputtgegangen», sagt Steiner. «Und heute Morgen ist wieder mal der Kran ausgefallen, mit dem wir den Bruch aus der Molke herausheben.» Beim Bruch handelt es sich um die mittels Lab dick gewordene Milch, die mit einer «Harfe» geschnitten und anschliessend von der Molke getrennt wird. «Im Lauf der Zeit verschärften sich die Hygienevorschriften immer mehr – mit unserer Käserei können wir sie gerade noch so einhalten – sofern nichts Unvorhersehbares passiert», seufzt

der Chäser. (...) «Wir müssen attraktive Bedingungen schaffen», erklärt Ackermann. «Sonst finden wir niemanden mehr, der hier oben die Kühe hüten und melken oder sennen möchte.» Es fehlt noch viel Geld. Ein solches Bauprojekt in den Bergen **verschlingt** viel Geld: 1,6 Millionen Franken sind insgesamt veranschlagt. Die 90 Besitzer – die Alp Kohlschlag ist eine privatrechtliche Kooperation – können diese Summe nicht alleine **aufbringen**. Es besteht ein Fehlbetrag von etwa 300 000 Franken. «Die Berglandwirtschaft ist ein wichtiger Faktor, um die alpine Landschaft so zu bewahren, wie wir sie kennen», sagt Bruno Cabernard (56), Geschäftsleiter der Coop Patenschaft für Berggebiete. «Ohne die **Wiederkäuer** würden die Bergwiesen immer mehr verbuschen.» Deswegen möchte die Patenschaft den Äplern helfen. (Coopzeitung vom 21. Juli 2020. Leicht gekürzt.)



1. Erklären Sie die **sieben im Text fettgedruckten Wörter** aus dem Textzusammenhang heraus. Geben Sie dazu Definitionen oder Synonyme an. (Synonyme sind Wörter mit gleicher oder ähnlicher Bedeutung). (7 P.)

a) geflickt

---

b) Aussenstehende

---

c) konstant

---

d) verwerten

---

e) verschlingt

---

f) aufbringen

---

g) Wiederkäuer

---

2. Geben Sie zu den drei im Text unterstrichenen Wörtern ein Antonym an, passend zum Textzusammenhang. (Antonym = Wort mit entgegengesetzter Bedeutung, das Gegenteil [heiss-kalt]) (3 P.)

a) frisch

---

b) Vorteil

---

c) getrennt

---

3. Welche Aussagen sind korrekt?

Kreuzen Sie für jede Aufgabe die richtige Antwort an. (5 P.)

3.1 Welche Aussage ist **richtig**?

- Auf der Alp Kohlschlag gibt es ein Museum mit Antiquitäten.
- Auf der Alp Kohlschlag wird mit einem sehr alten Dampfkessel gearbeitet.
- Das Dorf Mels ist eine echte Antiquität.

3.2 Die Hygienevorschriften...

- ... sind für die Käserei kein Problem.
- ... werden zunehmend zu einer Schwierigkeit.
- ... wurden vor einigen Jahren einmal nicht eingehalten.

3.3 Welche Aussage ist **falsch**?

- Die Kühe fressen auf der Alp zu viel Gras.
- Die Alp Kohlschlag gehört nicht einer einzigen Person allein.
- Die Alp Kohlschlag wurde zuletzt vor etwa 45 Jahren saniert.

3.4 Welche Aussage ist **wahr**?

- Auf der Alp Kohlschlag arbeiten die Käser das ganze Jahr.
- Da es auch einen kleinen Laden auf der Alp Kohlschlag hat, kann der Käser mit seiner Frau Käse herstellen.
- Auf der Alp Kohlschlag wird nichts maschinell hergestellt.

3.5 Welche Aussage ist **falsch**?

- Die Käser brauchen mehr Platz, um weiterhin arbeiten zu können.
- Die Alp Kohlschlag macht jedes Jahr etwa 300000 Franken Verlust.
- Fast die gesamte Ausrüstung auf der Alp ist sehr alt.

Punkte: \_\_\_\_\_/15



### Prüfungsteil III: Grammatik (15')

---

1. Geben Sie die Infinitivform sowie die Stammformen folgender Verben an. (1 P.)  
zum Beispiel: er stellt: stellen, er stellte, gestellt

er verschlingt	
es gelangen	

2. Setzen Sie die Verben in die angegebene Zeit, bzw. in den angegebenen Modus. (1 P.)

müssen (2. Pers. Singular, Präteritum)	
entstehen (1. Pers. Singular, Futur I)	

3. Bestimmen Sie bei den unterstrichenen Wörtern den Fall und Numerus (Einzahl oder Mehrzahl) und setzen Sie diese in die richtige Form, wenn dies nötig ist. (3 P.)

«Weil wir auch die Milch der benachbarten Alp Schwarzenberg (Fall: \_\_\_\_\_ / Numerus: \_\_\_\_\_) verwerten, gelangen im Schnitt (Fall: \_\_\_\_\_ / Numerus: \_\_\_\_\_) täglich etwa 1800 Liter Milch zu mir in die Käseerei (Fall: \_\_\_\_\_ / Numerus: \_\_\_\_\_)».

4. Umklammern Sie die Satzglieder und schreiben Sie die Satzglieder in der unten stehenden Tabelle in die richtige Spalte ein. Bestimmte Felder bleiben frei. (2 P.)

Das wichtigste Produkt, der Käse, lagert und reift im Keller der Alp.

Akkusativ	
Fallfremd	
Subjekt	
Präpositionalgefüge	
Genitiv	
Dativ	
Gleichsetzungsnominativ	



5. Ersetzen Sie den unterstrichenen Begriff mit einem entsprechenden Pronomen. (1 P.)

Zum Beispiel: Ich gehe mit meinen Freunden ins Kino. Ich gehe mit **ihnen** ins Kino.

Beim Bruch handelt es sich um die mittels Lab dick gewordene Milch.

.....  
.....

6. Beantworten Sie die Frage zur Kommasetzung. (1 P.)

a) Warum steht in folgendem Satz ein Komma? «Sonst finden wir niemanden mehr, der hier oben Kühe hüten und melken oder sennen möchte.»

.....

7. Bestimmen Sie die folgenden Wortarten (Die Wörter befinden sich in Aufgabe 5 in Kursivdruck) (1 P.)

bei: \_\_\_\_\_

es: \_\_\_\_\_

dick: \_\_\_\_\_

Milch: \_\_\_\_\_

Punkte: \_\_\_\_\_/10

**Viel Erfolg!**